

Afrikas Vielfalt wird getanzt, getrommelt und gegessen

Veranstaltungsreihe für Kinder und Jugendliche startet in der **Barockfabrik**. Klischees abbauen, Vorurteile aufweichen.

VON UNSERER MITARBEITERIN
JANINA SCHULZE

AACHEN. Wer an den „dunklen Kontinent“ denkt, sieht gleich Bilder von Armut und Lehmhütten, von Dschungel und Wüste vor sich. Dass Afrika aber viel mehr bedeutet als ein paar Schlagworte, zeigt nun die Veranstaltungsreihe „Afrikanissimo!“ in der Barockfabrik. Im Rahmen der „Fairen Woche“ können Kinder und Jugendliche dort in der Zeit vom 17. bis zum 28. September in die Geheimnisse des „vergessenen Kontinen-

tes“ eintauchen. Kinder ab dem Kindergartenalter sind willkommen.

Kunst, Kultur und Tanz stehen ebenso auf dem Programm wie typische Speisen aus verschiedenen Gegenden. Afrikanische Studierende berichten von ihren Herkunftsländern Kongo und Kamerun. Die Kultur kann dann auch ganz praktisch entdeckt werden. Pascal Salimou lädt die Kinder ein, mit ihm zu Rhythmen aus dem Senegal zu trommeln und zu tanzen. Ein schon im Vorhinein mit viel Spaß entstandenes Afrikamo-

dell wartet darauf, dass die Kinder es mit selbstgebastelten Figuren bevölkern - und jeder Tag beginnt mit einer afrikanischen Mahlzeit. Für die Jugendlichen besteht mitunter die Möglichkeit, anhand eines Modells die verschiedenen Bodenbeschaffenheiten und Auswirkungen der Erosion zu erkunden.

„Wir sind uns bewusst, dass wir über einen ganzen Kontinent sprechen. Deshalb versuchen wir, Afrika in seiner Vielfalt darzustellen“, so Helga Hanek, Leiterin der Barockfabrik. Ziel der Veranstaltung ist es, Klischees aufzuweichen und

Vorurteile abzubauen. In das Unternehmen sei viel Fachwissen hineingeflossen, ergänzt Veronika Vukasovic, Sie leitet das Projekt „Menschen fairbinden“ und weist auf den Aachener Weltladen hin, der sich ebenfalls beteiligt. Mit dabei sind noch andere wie etwa Olaf Müller, Leiter des Kulturbetriebes der Stadt, Dr. Georg Meiners (AHU AG) sowie Bernd Scheffler von der Organisation „CulturBazar“. Wer Lust hat, afrikanische Speisen zu probieren, auf Trommelmusik zu tanzen und selbst zu trommeln und ganz viel

über Afrika zu erfahren, kann sich anmelden. Und dann heißt es in der Kulturfabrik: Afrikanissimo!

Anmeldung

Der Eintritt für den Tagesworkshop in der ersten Woche liegt bei zwei Euro. Die Workshops sind für Kinder von 4 bis 10 Jahren bestimmt.

Der Wochenworkshop der zweiten Woche kostet zehn Euro und ist für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren. Anmeldungen: <m 4327407